Ihre Kollekte kommt der Arbeit von Brot für die Welt zugute. „Satt ist nicht genug“, unter diesem Motto steht die 57. Aktion, die das Kirchenjahr 2015/2016 begleitet. Mangelernährung zu bekämpfen, das steht im Mittelpunkt der Arbeit. Brot für die Welt unterstützt die Partnerorganisation Diaconía in Peru. Diaconía ist das Sozialwerk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Peru und arbeitet daran, die Armut zu bekämpfen und besonders in den ländlichen Regionen eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Die Organisation unterstützt in Armut lebende Familien dabei, ihre Nahrung durch eigenen Anbau gesund gestalten zu können. Die meisten Familien, denen diese Arbeit zugute kommt, leben im kargen Hochland der Anden. In diesem Landstrich ist es sehr schwierig, sich aus eigenem Anbau gut zu ernähren. Besonders die Kinder sind mangelernährt. Die Menschen werden durch Material für den Bau von Regenwasserzisternen und durch Saatgut der traditionellen Quinoa-Pflanze unterstützt. Außerdem werden sie geschult, Quinoa, eine Hirse-Sorte, unter den schwierigen klimatischen Bedingungen ihrer Heimat anzubauen. So wird der Mangelernährung aus eigener Kraft vorgebeugt.

Wir bitten Sie um Ihre Kollekte für dieses Projekt, das dafür sorgt, dass die Gaben der Schöpfung auf dieser Erde gerechter verteilt werden und allen Menschen zugute kommen. Wir danken herzlich für Ihre Gabe!